

Herrn Minister
Dr. Nils Schmid MdL
Ministerium für Finanzen
und Wirtschaft Baden-Württemberg
Neues Schloss
70173 Stuttgart

Hausadresse:
Rathaus, Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Postadresse:
70161 Stuttgart

Telefon 0711 216-88234
Fax 0711 216-60686
E-Mail ob.buero@stuttgart.de

GZ: OB 2250

02. Mai 2013

Landwirtschaftliche Schule Hohenheim / Staatsschule für Gartenbau

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Schmid,

zur Frage einer möglicherweise gemeinsamen Neubaulösung für die Staatsschule für Gartenbau / Landwirtschaftliche Schule Hohenheim sind die Landeshauptstadt Stuttgart und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft bereits seit einiger Zeit im Gespräch.

Die Raumsituation der Landwirtschaftlichen Schule ist aus vielerlei Hinsicht unbefriedigend: die Schule hat ein großes Raumdefizit; die Räume, die ihr zur Verfügung stehen, sind auf zahlreiche Standorte verteilt und teilweise sanierungsbedürftig. Daher hat die Stadt Stuttgart bereits vor zwei Jahren die Machbarkeitsstudie für einen Neubau auf dem Grundstück an der Filderhauptstraße durchgeführt. Leider haben diese Studie und die daraufhin geführten Gespräche nicht zum gewünschten Ergebnis geführt, gemeinsam mit dem Land eine Neubaulösung voranzubringen, weil inzwischen das Land erklärt, dass zunächst die Frage einer künftigen gemeinsamen Trägerschaft für beide Schulen zu klären ist.

Gewünscht wird konkret die Übernahme der Schulträgerschaft für die Staatsschule für Gartenbau durch die Stadt. Wie auch schon bereits von meinem

Amtsvorgänger zum Ausdruck gebracht, wäre dies mit erheblichen Kosten für die Landeshauptstadt Stuttgart verbunden. Im Gegenzug spart sich das Land entsprechend notwendige Investitionen und laufende nicht unerhebliche Betriebskosten. Um weiter zu kommen, hat die Stadt angeboten, die Schulträgerschaft unter folgenden Bedingungen zu übernehmen:

- die Stadt Stuttgart erhält das notwendige Grundstück (Teilfläche des Flurstücks 4441/1) kostenlos;
- das Land beteiligt sich an den Gesamtkosten für den Neubau (entsprechend des Flächenanteils der Staatsschule in Höhe von rd. 40 %);
- das Land beteiligt sich dauerhaft an den Gesamtbetriebskosten (entsprechend des Flächenanteils der Staatsschule in Höhe von rd. 40 %).

Leider liegt dazu immer noch keine Antwort oder ein Verhandlungsangebot seitens des Landes vor.

Eine Lösung für die unzureichende Situation der Landwirtschaftlichen Schule Hohenheim kann nicht länger herausgeschoben werden und die Stadt ist in Vorbereitung der Aufstellung des Doppelhaushalts 2014/2015, der im Herbst beraten wird. Wenn sich daher das Land nicht in absehbarer Zeit äußert, sehe ich die Notwendigkeit, dass die Landeshauptstadt Stuttgart alternativ eine eigenständige Lösung für ihren Teil der Landwirtschaftlichen Schule Hohenheim ohne Berücksichtigung der Staatsschule für Gartenbau anvisieren muss.

Frau Ministerin Theresia Bauer erhält eine Mehrfertigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Kuhn